

Kehrtwende beim Atomausstieg? Eine Stellungnahme von Dr. Peter Güllmann, Vorstandssprecher der BIB – BANK IM BISTUM ESSEN

Das Enddatum für deutsche Atomenergie ist der 31.12.2022. Nun ist eine Diskussion über eine mögliche Rückkehr entfacht. Ein Vorstoß, der selbst die Betreiber der verbleibenden drei Atomkraftwerke in Deutschland irritiert.

Ich dachte, das hätten wir längst hinter uns. Denn allein diese drei Argumente zeigen doch eindrücklich die gravierenden Nachteile von Atomenergie:

1. Die Endlagerung ist nicht geklärt und wird wohl auch nie zufriedenstellend geklärt werden.
2. Die Risiken sind unverändert groß – auch sicherheitspolitisch.
3. Die Unendlichkeitskosten hebeln das Argument des „billigen Stroms“ aus.

All dies hat jetzt schon Auswirkungen auf viele Generationen und allein darum ist diese Debatte rückwärtsgewandt. Dabei könnte die derzeitige Situation ein echter Teilchenbeschleuniger für die Energiewende sein, die immer noch zu langsam vorankommt. Wir brauchen zeitnah den Ausbau von Energieformen und – genauso wichtig – der passenden Infrastruktur, die Mensch und Umwelt schonen, gleichzeitig aber den Energiebedarf einer Industrienation decken können. Mit Windrädern allein lässt sich wohl kein Stahlwerk betreiben, aber wenn wir jetzt unser Augenmerk auch auf Energien wie etwa die Wasserstofftechnologie legen, insbesondere den grünen Wasserstoff, können wir diese Hürde meistern.

Für mich kommt die Debatte über die Wiederaufnahme der Atomenergie zur Unzeit und ich bin sicher, sie wird höchstens das Vorantreiben richtungsweisender Technologien verhindern. Im Übrigen ist es der Glaubwürdigkeit eines so wichtigen Instruments wie der Taxonomie nicht zuträglich, wenn ein Zusammenhang zwischen Nachhaltigkeit und Atomenergie hergestellt wird. Daher werden wir als sozial-ökologische Bank unseren Fokus weiterhin verstärkt auf Partner legen, mit denen wir gemeinsam an der Energiewende arbeiten können – für unsere nachfolgenden Generationen und natürlich auch für uns selbst.

In unserem FAIR BANKING-Podcast „Ist Atomenergie nachhaltig?“ erläutert unser Nachhaltigkeitsbeauftragter, Andreas Künzel, die EU-Taxonomie ausführlich.

Die BANK IM BISTUM ESSEN eG (BIB) ist eine genossenschaftliche Spezialbank. Sie fühlt sich christlichen Werten und dem Prinzip des FAIR BANKING verpflichtet. Damit ist das Versprechen verbunden, den Kunden fair zu beraten und ein vertrauensvolles Miteinander zu pflegen. Zu den Mitgliedern der BIB zählen Geschäftskunden wie Krankenhäuser, Stiftungen, kirchliche Wohnungsbauunternehmen oder gemeinnützige Einrichtungen und Privatkunden, die ihr Geld wertgebunden verwaltet wissen wollen. Ende 2021 verzeichnete die BIB eine Bilanz von über 5,5 Milliarden Euro. Grundlage dieses Erfolgs ist eine nachhaltige Geschäftsstrategie, die das Wohl der mehr als 16.000 Kunden und rund 4.500 Mitglieder in den Mittelpunkt stellt. Darüber hinaus profitieren rund 700.000 Menschen in rund 30 Ländern von den Mikrofinanzfonds der BIB. Mehr Informationen unter: www.bibessen.de

Pressekontakt

Sabine Kelp

Leiterin Marketing / Kommunikation

BIB – BANK IM BISTUM ESSEN eG

Telefon: +49 (0)201 2209-304

Mobil: +49 (0) 172 7658702

E-Mail: sabine.kelp@bibessen.de

Internet: www.bibessen.de